

[5222.] Wohl zu beachten.

Unterzeichneter verbittet sich alle ferneren unverlangten Zusendungen von Local-Schriften (die z. B. nur für Preußen, Oesterreich, Sachsen von Interesse sind), Romanen, Gedichten, Theater- und Kinderschriften — widrigenfalls er sich genöthigt sehen würde, von Neujahr 1838 an alle derartigen Sendungen unter Nachnahme der Fracht retour gehen zu lassen.

Tübingen, November 1837.

L. Sr. Sues.

[5223.] Zu gefälliger Beachtung!

Von

Ch. H. Weiße, Kritik und Erläuterung des Goethe'schen Faust

bitten wir um schleunige Zusendung derjenigen Expl., die entweder nicht fest behalten, oder später remittirt werden sollen. Leipzig, den 13. Nov. 1837.

Gebr. Reichenbach.

[5224.] Bitte um Zurücksendung.

Von der kleinen Schrift:

Schlagende Beweisführung, daß Napoleon niemals existirt hat &c.

fehlt es mir gänzlich an Exemplaren zum Ausliefern, weshalb ich die löbl. Buchhandlungen, bei denen Exemplare ohne Aufsicht auf Absatz lagern, um möglichst schleunige Zurücksendung freundlichst bitte.

Münster, 10. Nov. 1837.

Sr. Regensberg.

[5225.] Bitte um Rücksendung.

Bismark, Königl. Preuß. Reiterrei &c. bitten wir uns baldigst zurück, wo solche ohne Aussicht auf Absatz lagert, da die Auflage zu Ende geht.

Carlsruhe. Creuzbauer'sche Buchhandlung.

[5226.] B i t t e.

Hirschler, Betrachtungen über sonntägliche Evangelien (Perikopen) 1. Band.

und

Berzelius, Jahresbericht. 16. Jahrg. 1. Heft. fehlen gänzlich bei uns.

Handlungen, welche Exemplare à Cond. daliegen und keine Hoffnung auf deren Absatz haben, ersuchen wir dringend, uns solche gefälligst recht bald zurückzusenden, damit wir im Stande sind, wenigstens doch etwas von den sich anhäufenden Bestellungen expediren zu können.

Tübingen, November 1837.

S. Laupp'sche Buchhandlung.

[5227.] Bitte um Rücksendung.

Sämmtliche resp. Handlungen, denen ich den Musenalmanach von Fr. Rückert für 1838

pro novitate oder à Cond. sandte, ersuche ich freundlichst, mir die Exemplare, welche sie nicht auf feste Rechnung behalten, gefälligst sogleich remittiren zu wollen, da mein ganzer Vorrath zu Ende geht. Ich bedauere, gerade in der Zeit, in welcher man für den Absatz von Taschenbüchern noch am meisten hoffen kann, mit einer solchen Bitte kommen zu müssen, indessen die Nothwendigkeit erheischt es, da ich nicht einmal feste Bestellungen mehr expediren kann.

Erlangen, 8. November 1837.

Ergebenst

Serdinand Ente.

[5228.] Bitte um Zurücksendung.

Sämmtliche resp. Handlungen, welche noch Exemplare von Hirschler Betrachtungen über die sonn- u. festtäglichen Evangelien 1. Band

auf den Lager haben, ersuchen wir eben so freundschaftlich als dringend uns dieselben recht schnell zu remittiren, da uns Exemplare mangeln.

Tübingen, im November 1837

S. Laupp'sche Buchhandlung.

[5229.] Verkauf einer Verlags-Handlung!!!

Eine Verlags-Handlung beabsichtigt ihren sämmtlichen Verlag, 130 meist neue und sehr gangbare Bücher und 20 versch. Kunstartikel, mit allen dazu gehörigen Kupfer- u. Zinnplatten &c. &c., im Ganzen oder auch theilweise zu verkaufen. Kaufluftige, welche 5000 ρ . disponible haben müssen, wenn sie auf das Ganze reflectiren, belieben ihre Adressen in einem mit L. L. L. bezeichneten Couvert zur gefälligen Beförderung an Herrn Froberger in Leipzig zu senden.

[5230.] In ein lebhaftes Sortimentgeschäft in einer Residenzstadt wird ein tüchtiger Gehülfe sogleich gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Anträge unter Ziffer L. G. 36. Hrn. Froberger einsenden.

[5231.] Offene Stelle.

In einer lebhaften Verlags- und Sortimentshandlung Ungarns wird ein Commis gesucht, der schon einige Zeit conditionirt hat und im Sortimentgeschäft gut bewandert ist. — Der Antritt kann sofort geschehen. — Anträge bittet man unter der Adresse K. durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig einzusenden.

[5232.] In einer norddeutschen Buchhandlung ist eine der Gehälftenstellen sofort zu besetzen. Für dieselbe wird ein dem Geschäftes mit Lust und Liebe ergebener junger Mann gesucht, der mit den erforderlichen Kenntnissen eine gute Handschrift verbindet, und von seinem bisherigen Principale empfohlen wird. — Herr K. F. Köhler in Leipzig wird die Güte haben eingehende Aufträge zu befördern.

[5233.] Gesuch.

Ein Buchhändler, verheirathet und in mittlern Jahren, den die Verhältnisse zwingen, sein Geschäft aufgeben zu müssen, sucht eine dauernde Anstellung, in welchem Zweige unseres Geschäftes es auch sei. Herr A. Froberger, dem er persönlich bekannt ist, wird die Güte haben, gefälligst darauf Reflectirenden nähere Auskunft über Persönlichkeit, moralischen Werth und praktische Brauchbarkeit zu geben.

[5234.] Ein gewandter junger Mann im gesetzten Alter, der sich seine Kenntnisse als Buchdrucker durch vieljährige Erfahrung erwarb, auch 2 Jahre in einer Verlagsbuchhandlung arbeitete, und gegenwärtig noch als Geschäftsführer einer Buchdruckerei angestellt ist, wobei er die Correcturen der deutschen, sowie die leichtern der französischen Werke besorgt, sucht, da seine Stelle von dem künftigen Besitzer selbst vertreten wird, unter bescheidenen Anforderungen ein ähnliches Unterkommen. — Offer- ten unter der Chiffre A. M. Z. wird Herr Froberger gütigst besorgen.